



## Die Orchestermusiker (3. Teil)

Flötisten sind die Schöngeister des Symphonieorchesters. Auf einer zarten Wolke schweben sie einige Schwingungen über ihren Kollegen. Wer wie sie sein Instrument durch "einhauchen" zum Leben erweckt, trägt fast schon göttliche Züge. Von den materiellen Dingen dieser Welt sind sie unabhängig; sie erfreuen sich der Reichtümer, die ihnen ihr Inneres bietet. Übrigens sind sie die einzigen Bläser, die keine unappetitlichen Gewohnheiten haben wie Lutschen, Saugen oder Wässern.

Zu den Sanguinikern\* unter den Orchestermusikern können zweifellos die Oboisten gerechnet werden. Diese angenehmen Zeitgenossen haben erstaunliche Fähigkeiten als Bastler und Feinmechaniker entwickelt. Jede freie Minute nutzen sie, um mit sensiblen, nervösen Fingern Schraubchen zu drehen, Kläppchen zu richten und Röhrchen zu schaben. Letztere erfahren vor jedem Einsatz liebevollste

Behandlung und gleichzeitig verhelfen sie ihren Besitzern zu lustvoller Befriedigung des Saugtriebes, was sicher zu ihrem ausgeglichenen Temperament beiträgt.

Auch die Klarinettenisten gehören dem sanguinischen Typus an. Sie sind beweglich, wendig und ein wenig zigeunerhaft. Ähnlich den Oboisten sind sie ständig mit ihrem Blatt, einem dünnen Holzspan, beschäftigt.



Bei ihnen geht es allerdings herzhafter zu: Nicht mit zusammen-

gekniffenen Lippen, wie die anderen, sondern mit vollem Mund und schmatzenden Geräuschen, geradezu unanständig, machen diese Genüßlinge sich über das ganze Mundstück her. Überhaupt sind sie - anders als die

Flötisten - allen irdischen Segnungen sehr zugetan.

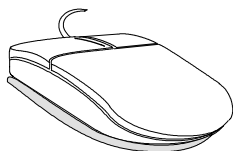
Die Fagottisten dagegen neigen eher zur Askese. Diese trockenen Holzwerker sind Hüter der Moral und Wächter über die äußeren Formen ihrer Umgebung. Den musikalischen Ausschweifungen der Klarinettenisten begegnen sie mit einer Mischung aus Beklemmung und Bewunderung. Nur selten ist es ihnen vergönnt, mit einem Solo hervorzutreten; dann aber kann man staunend feststellen, daß sie eine humoristische Ader haben. Auch sie tragen stets ein Arsenal von Werkzeugen bei sich, fertigen ihre Rohre nach uralten Geheimrezepten und geben ihnen in jeder Pause auf's Neue den letzten Schliff.

Hornisten sind gespaltene Naturen, wenn es um ihren Standort im Orchester geht. Auf der einen Seite sind sie Blechbläser und auf der anderen fühlen sie sich den Hölzern verwandt. Ihr Instrument ist gefürchtet wegen seiner zahlreichen Unfälle und hat die zu den

## MVO im Internet !

von Thomas Schanne

Ja, es ist endlich so weit. Da der MVO bis jetzt keine eigene Internet-Seite erstellt hat, habe ich mich dazu entschlossen, das ganze auf meiner eigenen Homepage unterzubringen. Da ich aber wahrscheinlich nicht der einzige bin, der Lust hat etwas dazu beizutragen, darf jeder seinen Senf dazugeben.



Wer also eine Seite erstellt hat, darf sie mir mailen, und ich kopiere sie in das entsprechende Verzeichnis und setze die Links darauf. Eine kleine Anleitung und zwei, drei zu beachtende Regeln sind auf der Homepage zu finden. Wer sich das ganze (bis jetzt spärliche) Ergebnis schon mal ansehen will, kann das machen unter:

<http://fsinfo.cs.uni-sb.de/~schanne/mvo/>

**Zwei Uniformhosen...**  
abzugeben. Weiteres bei Manfred und Frank Vogelgesang!

"Was kannst du auf Deiner Trompete spielen?"  
"Alles."  
"Gut, dann spiel 'mal Flöte!"

### Danke...

...an alle, die sich am Entstehen der Ausgabe 9 beteiligt haben. Erstmals mußte ich noch zwei Seiten zugeben, um die eingesandten

Manuskripte unterzubringen. Ich bin gespannt, was es im Sommer für die nächste Ausgabe zu berichten gibt.  
Bleibt dran...

### Impressum:

Redaktion, Layout und Druck:  
Robby Kettenbaum

Anschrift der Redaktion:  
Musikverein Ommersheim e.V.  
"Notenblatt"  
Querstr. 5a  
66399 Ommersheim  
Tel. 06803/8584



Abgabemöglichkeit im Briefkasten der Saarpfalzhalle Ommersheim